Satzung

§ 1

Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen Geretsrieder Liste.
- (2) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.
Nach der Eintragung führt der Verein den Namenszusatz „e.V.“.
- (3) Der Sitz des Vereins ist Geretsried.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck

- (1) Die GL bekennt sich zu der im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland festgelegten demokratischen rechtsstaatlichen Ordnung und zur Verfassung des Freistaates Bayern.
- (2) Sie ist parteipolitisch unabhängig.
- (3) Der Zweck der GL ist die kommunalpolitische Interessenvertretung aller Bürger Geretsrieds, wobei wesentliche Ziele sind:
 - Entwicklung unseres Stadtbilds und -gebietes,
 - Sicherung der natürlichen Grundlagen im Rahmen des
 - Natur- und Umweltschutzes,
 - sowie Gesundheits-, Sozial-, Kultur- und Sportförderung für alle Bürger.
- (4) Die GL verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie erstrebt keinen Gewinn.
- (5) Spenden und Beiträge dürfen nur zum satzungsgemäßen Zweck verwendet werden.

§ 3

Einzelaufgaben

Der Verein erstellt eine Liste „ Geretsrieder Liste e.V.“ mit unabhängigen Persönlichkeiten für die Kommunalwahlen in Geretsried um an der kommunalpolitischen Willensbildung mitzuwirken, die kommunalpolitischen Belange von Geretsried auf allen Ebenen wahrzunehmen und Organisationen und Vereinen kooperative Mitarbeit anzubieten.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Die Mitglieder der GL gliedern sich in ordentliche und fördernde Mitglieder.
- (2) Ordentliche Mitglieder können alle Personen werden, die sich zur rechtsstaatlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und zur Verfassung des Freistaates Bayern bekennen,
- (3) Fördernde Mitglieder können alle Personen werden, für die mindestens Absatz 2 zutrifft.
- (4) Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand durch einfachen Mehrheitsbeschluss.
- (5) Fördermitglieder sind nicht stimmberechtigt.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet: durch Tod,

- a) durch Austritt – dieser erfolgt durch schriftliche Kündigung
- b) durch Ausschluss.

§ 6 Ausschluss von Mitgliedern

- (1) Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch einfachen Mehrheitsbeschluss des Vorstandes und ist dem Ausgeschlossenen schriftlich mitzuteilen.
- (2) Ausschließungsgründe sind insbesondere:
 - a) wiederholte vorsätzliche oder grob fahrlässige Verstöße gegen die Satzung,
 - b) unehrenhaftes Verhalten,
 - c) wissentlich falsche Angaben im Aufnahmeantrag,
 - d) nicht entschuldbare Beitragsrückstände.
- (3) Dem Auszuschließenden ist die Möglichkeit zu geben, vom Vorstand gehört zu werden

§ 7 Beiträge

- (1) Die Höhe des Jahresbeitrages wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.
- (2) Die Jahresbeiträge sind mit Beginn des Kalenderjahres fällig und bis spätestens 31. März zu entrichten. Eine Rückerstattung von Beiträgen bei der Erlöschung der Mitgliedschaft während des Jahres ist nicht möglich!
- (3) Die GL ist auch auf Spenden angewiesen. Spendenquittungen werden von der GL erstellt und zugesandt.

§ 8 **Willensbildung und Stimmrecht**

- (1) Jedes Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung in der GL durch Ausübung des Antrags- und Diskussionsrechts in Mitgliederversammlungen teilzunehmen.
- (2) Stimmrecht hat jedes Mitglied ab dem 16. Lebensjahr.

§ 9 **Organe**

Organe der GL sind:

- a) der Vorstand,
- b) die Mitgliederversammlung,

§ 10 **Vorstand**

- (1) Er besteht aus:
 - Vorsitzenden,
 - 1. Stellvertreter,
 - 2. Stellvertreter,
 - Kassier und
 - Schriftführer
- (2) Die Mitglieder des Vorstandes werden aus der Reihe der ordentlichen Mitglieder in geheimer Wahl, per Handzeichen für die Dauer von jeweils drei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Ihr Amt endet mit der Durchführung der Neuwahl.
- (3) Mehrfache Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so wird auf der nächsten Mitgliederversammlung ein neues Mitglied für den Rest der Amtszeit gewählt.
- (5) Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte der GL.
- (6) Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und dem 1. Stellvertreter. Jeder von ihnen vertritt den Verein einzeln.
- (7) Die Vorstandschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Der Vorstand entscheidet mit Stimmenmehrheit. Ist keine Mehrheit möglich, so entscheidet die Stimme des Vorsitzenden oder seines Vertreters.

§ 11 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den ordentlichen und fördernden Mitgliedern der GL.
- (2) Gäste sind zugelassen, können aber auf Antrag des Vorstandes und Abstimmung mit einfacher Mehrheit bei einzelnen Tagesordnungspunkten ausgeschlossen werden.
- (3) Die Versammlungen sind schriftlich auch in elektronischer Form unter Angabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen einzuberufen.
- (4) Hierbei legt der Vorstand einmal im Jahr seinen Tätigkeitsbericht vor.
- (5) Die Tagesordnung legt der Vorstand fest.
- (6) Ferner ist sie vom Vorstandsvorsitzenden einzuberufen, wenn mindestens 10% der Mitglieder dies unter Angabe von Zweck und Gründen schriftlich oder elektronisch beantragen.

§ 12 Zuständigkeit und Beschlussfassung

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt mit einfacher Stimmenmehrheit die Mitglieder des Vorstandes in geheimer Wahl; einem Kassenprüfer per Handzeichen.
- (2) Die Abberufung eines Vorstandsmitgliedes erfolgt mit 2/3-Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder in geheimer Wahl.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und mindestens 30 % der ordentlichen Mitglieder anwesend sind.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für Satzungsänderungen. Hierfür bedarf es einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder.

§ 13 Anträge zur Mitgliederversammlung

- (1) Anträge aus den Reihen der Mitglieder sind spätestens vier Tage vor Zusammentritt der Mitgliederversammlung schriftlich oder auch elektronisch bei dem Vorstand einzureichen. Dringlichkeitsanträge sind vor Beginn der Versammlung einzureichen; sie können aber nur von der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- (2) Tagesordnungspunkte dürfen höchstens einmal vertagt werden.

§ 14

Niederschrift über den Verlauf der Mitgliederversammlung

- (1) Über Einberufung, Beschlussfähigkeit und wesentlichen Verlauf der Mitgliederversammlung sowie über die behandelten Tagesordnungspunkte und die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen und von dem Vorsitzenden sowie dem Protokollführer zu unterzeichnen.
- (2) Sie ist von der nächsten Mitgliederversammlung zu genehmigen.

§ 15

Auflösung der GL

- (1) Die Auflösung der GL kann nur in einer ordentlichen Mitgliederversammlung nach Ankündigung bei der Einladung, mit Stimmenmehrheit von 2/3 der ordentlichen Mitglieder beschlossen werden. Sollten weniger als 2/3 der ordentlichen Mitglieder anwesend sein, so genügen 3/4 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
- (2) Sollte ein Beschluss über die Auflösung der GL aufgrund zu geringer Teilnahme an 2 aufeinanderfolgenden ordentlichen Mitgliederversammlungen nicht erfolgen können, so kann bei einer weiteren ordentlich einberufenen Mitgliederversammlung die Auflösung mit 3/4 der anwesenden Mitglieder erfolgen.
- (3) Falls die Mitgliederversammlung nicht anders beschließt, ist der Vorstand mit der Auflösung beauftragt. Die Rechte und Pflichten der Beauftragten bestimmen sich im Übrigen nach den Vorschriften der §§ 47ff BGB über die Auflösung.
- (4) Das nach der Beendigung der Auflösung noch vorhandene Vermögen der GL ist mit Zweckbestimmung einer ortsansässigen gemeinnützigen Organisation zu übergeben. Diese Organisation wird von der Mitgliederversammlung bestimmt.

Die Satzung wurde in der Mitgliederversammlung am verabschiedet und im Vereinsregister eingetragen.